



Lokales

17. August 2026 | Seite 12

🕒 3 min.

Wo liegen die Herausforderungen?

„Kanal & Klartext“: Dem Abwasser auf der Spur – Bürger-Radtour macht Millionenprojekt greifbar

Von Sebastian Schmitt

Wildflecken Der Markt Wildflecken hat mit seiner Bürger-Radtour „Kanal & Klartext – Radeln. Verstehen. Mitreden.“ einen Blick hinter die Kulissen der kommunalen Abwasserbeseitigung ermöglicht. Bürgermeister Daniel Kleinheinz, Geschäftsleiterin Selina Büttner und die Mitarbeiter der Abwasserbeseitigung zeigten, warum hinter dem geplanten Umbau der Abwasserinfrastruktur eine Investition von rund 14,8 Millionen Euro steht. Das System aus Kanälen, Regenüberlaufbecken, Hauptsammlern, Pumpwerken, Messstellen und Kläranlagen wollte der Markt Wildflecken bei der Veranstaltung verständlich machen. Die Strecke führte vom Regenüberlaufbecken am Ende des Fahrradweges in Oberwildflecken bis zur bestehenden Kläranlage in Oberbach.

Kleinheinz hatte mit der neuen Geschäftsleiterin Selina Büttner und den Mitarbeitern der Abwasserbeseitigung ein Format gewählt, das nicht einer klassischen Baustellenführung entsprach. Vor Ort sollte erfahrbar werden, wie die kommunale Abwasserbeseitigung funktioniert. „Viele unserer größten und wichtigsten kommunalen Bauwerke sieht man im Alltag überhaupt nicht. Sie liegen unter der Erde oder werden erst wahrgenommen, wenn etwas nicht mehr funktioniert. Genau das wollen wir ändern. Wir möchten zeigen, welche Technik und welcher Planungsaufwand hinter einer sicheren Abwasserbeseitigung stehen und warum diese Investitionen notwendig sind“, so Kleinheinz.

Eine erste Station befand sich am Regenüberlaufbecken in Oberwildflecken. Dort wurde erläutert, welche Rolle solche Bauwerke im Entwässerungssystem spielen und wie Kanalisation und Regenwasserbehandlung miteinander verbunden sind. Bei Niederschlagsereignissen verändern sich die Abflussmengen im Kanalnetz stark. Entsprechende Bauwerke dienen dazu, Wassermengen zwischenzuspeichern, kontrolliert weiterzuleiten und

nachfolgende Anlagenteile zu entlasten.

Auf dem weiteren Weg konnten die Teilnehmer nachvollziehen, wie Abwasserströme in den Hauptsammler gelangen. An einer Messstelle im Bereich der bestehenden Kläranlage Wildflecken wurde dargestellt, wie die Abwassermengen aus den Einzugsgebieten erfasst werden. Moderne Abwasserbeseitigung bedeutet mehr als ein Rohrsystem unter der Straße. Mess-, Steuerungs- und Regelungstechnik spielen dabei eine immer wichtigere Rolle.

Hinter die Zahl blicken

Kleinheinz sagte, dass die Zahl von 14,8 Millionen Euro brutto als aktueller Planungsstand zu verstehen ist. Es handelt sich um die fachliche Kostenberechnung der derzeitigen Planung. Ergebnisse späterer Ausschreibungen und Vergaben liegen für die Hauptmaßnahme noch nicht vor. „Eine Zahl von fast 15 Millionen Euro klingt zunächst gewaltig und bleibt für viele abstrakt. Wenn man aber vor Ort sieht, welche Bauwerke notwendig sind, welche Wassermengen beherrscht werden müssen und welche Technik für eine moderne Abwasserreinigung erforderlich ist, wird diese Größenordnung wesentlich verständlicher“, so Kleinheinz.

An der Dorfwiese befindet sich der Standort des geplanten Regenüberlaufbeckens mit einem Speichervolumen von 2000 Kubikmetern. Die Teilnehmer erfuhren, welche Funktion ein solches Becken im Gesamtsystem übernehmen soll und warum die Dimensionierung nicht nur von der Einwohnerzahl abhängt. Auch Niederschlagsereignisse, Einzugsgebiete, hydraulische Verhältnisse und die Leistungsfähigkeit des Kanalnetzes spielen eine Rolle. Es muss ein neues Bauwerk in ein bestehendes Netz integriert sowie auf die künftige Struktur der Abwasserbehandlung abgestimmt werden. Und: Auch die Sanierung des bestehenden Kanalnetzes und die Reduzierung des Fremdwassers werden die Gemeinde beschäftigen.